

7. Künstliche Harnableitung 136

8. Krämpfe bei nierentransplantierten Kindern 139

Kongressberichte

30. Kongress der Gesellschaft für Nephrologie und 32. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Nephrologie
18.-21. September 1999, Freiburg 143

32. Jahrestagung der American Society of Nephrology
Miami Beach, Florida (USA), 5. bis 8. November 1999 153

Mitteilungen wissenschaftlich-klinischer Gesellschaften

Deutsche Dialysegesellschaft niedergelassener Ärzte e.V.:
Ausschreibung des Bernd Tersteegen-Preises 2000 165

Deutsche Dialysegesellschaft niedergelassener Ärzte e.V.:
Neuer Doktorandenpreis zum Gesamtspektrum der Urämie 166

Kongressankündigungen 167

Kardiova

Einleitung

Kardiovaskuläre Erk
Dialysepatienten bis
in der allgemeinen
ziert und stellen au
die häufigste Todes

Als Erklärung für di
diovaskulärer Erkrar
lein das zunehmend
enten herangezogen
seit längerem kontro
teriosklerose bei ur
lage diskutiert.

Der gestörte Calc
bei dialysepflichtigen
tor, der möglicherwe
lenz an kardiovaskul
trägt. Zentrale Indi
perphosphatämie (S
1,5 mmol/l bzw. 4,
Calcium-Phosphat-F
mmol²/l² bzw. 70 mg
därer Hyperparathy
pmol/l).

Phosphat, überwieg
der Nahrung, wird
rend der üblichen
durchgeführten 4 – 5
se aus dem Blut em
ses Behandlungssch
serung der Phosph
der vorwiegend int
des Phosphats eng
rend der Hämodialys
aus dem zirkulieren
strömt es aus dem
langsam nach. Dies